

Tagung 27./28.11.2015
Herausforderung Vielfalt
Schule gemeinsam gestalten

Ausführliches Programm der Tagung

- 09:30 Anmeldung, Getränke, Markt der Vielfalt/Besuch der Stände
10:30 Begrüßung durch Schulleiter Walter Hauenstein
10:45 Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Klemens Gsell und Institutsleiter Bernhard Jehle
- 11:00 **„Vielfalt leben – Überlegungen zur Lernkultur in einer sich globalisierenden Welt“**
Vortrag von Prof. Dr. Annette Scheunpflug
- „Migration, Mobilität und Medien verändern die Lebenswelten und damit auch die Schule. Die Referentin stellt in ihrem Einführungsvortrag grundsätzliche Überlegungen zu folgenden Fragen dar: Wie verändert sich Schule angesichts dieser Veränderungen? Welche Möglichkeiten gibt es, schulisch sinnvoll auf die damit verbundenen Herausforderungen zu reagieren? Wie sollte sich Schule weiter entwickeln?“
- 11:45 **„Vielfalt und Herausforderungen für die schulische Bildung“**
Podiumsgespräch mit Simone Fleischmann (BLLV), Bernhard Jehle (IPSN), u.a.
- Gemeinsam mit Vertretungen der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, aus Hochschule und Wirtschaft werden weitere Aspekte in die Tagung eingebracht.
Moderation: Dr. Peter Daschner
- 13:30 **Thematische Foren mit Pausen**



F 1 (Im)puls der Zeit – Kommunen als Motor der Schulentwicklung

Kommunen reagieren oft als erste öffentliche Institution auf gesellschaftliche Veränderungen. So geben sie z.B. mit dem Ausbau der Ganztagschule, Konzepten zur Sprachförderung, der Übergangsberatung Schule - Beruf und Angeboten für Flüchtlinge Antworten auf aktuelle Herausforderungen. Damit treiben sie auch Entwicklungen der staatlichen Schulpolitik voran.
- Ein Erfahrungsaustausch mit Schulreferenten bayerischer Städte.

Mit Muchtar Al Ghusain, Markus Braun, Hermann Köhler, Dr. Dieter Rossmeißl, Dr. Klemens Gsell

F 2 (Inter)kulturelle Bildung. Chancen der Vielfalt in der Zusammenarbeit von Schule und Kultur

Schule ist ein zentraler Lernort für die Entwicklung einer Wertegemeinschaft in unserer "bunten" Stadtgesellschaft. Was können Kunst und Kultur dazu beitragen? Welche Chancen bietet die Zusammenarbeit von Schulen und Kulturschaffenden? Expert/innen aus Schule und Kultur berichten über ihre Erfahrungen und entwickeln gemeinsam mit den Teilnehmer/innen Eckpunkte für eine zeitgemäße (inter)kulturelle Bildung in Nürnberg.

Mit Gerda Reuß, Brigitte Schönig, Margarete Schweizer, Diana Liberova, Jürgen Markwirth, Haluk Soyoglu

F 3 Vom Umweltprojekt zum Schulprofil

Die bayerische Landeskoordinatorin für „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ wird Kriterien für die Auszeichnung und Projekte der ausgezeichneten Schulen vorstellen. Viele der Schulen nutzen die Auszeichnung als Basis für ihre Profilbildung. Welche Organisationsstrukturen und Methoden sind geeignet, um das Kollegium und die Schüler/innen in den Prozess einzubinden?

Mit Birgit Feldmann, Birgit Paulsen

F 4 Impulse aus der Reformpädagogik

Gemeinsam ist allen reformpädagogischen Richtungen die vorrangige Orientierung an den Lern- und Lebensbedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Schule wird als Lebensraum gesehen, der die Individualität und Vielfalt aller Beteiligten berücksichtigt. Sie wird gemeinsam gestaltet, Demokratie im Alltag erlebbar gemacht. Welche Elemente sind für die Schulentwicklung auch in den öffentlichen Schulen von Bedeutung?

Mit Ulrich Steenberg, Dr. Klaus Seel, Dr. Oskar Seitz, Edith Klose

F 5 Schule im digitalen Zeitalter

Daten, Know-How und Innovationen sind das Erdöl der Zukunft und Kraftstoff für die Industrie 4.0 und die digitale Welt. Welche Kompetenzen benötigen die Schülerinnen und Schüler von heute für die Welt von morgen? Im Rahmen des Forums werden aktuelle Fragen der Medienpädagogik sowie die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen an Lehrende und Lernende mit Fachleuten aus Pädagogik, Lehrerfortbildung und Wirtschaft besprochen.

Mit Karl-Heinz Bruckner, Daniela Schieder, Bernd Bielmeier, Dr. Knut Eckstein, Dr. Christian J. Büttner



F 6 Globales Lernen

Es gibt vielfältige Kooperationen deutscher Schulen und Bildungsinstitutionen mit Einrichtungen in afrikanischen Ländern. Vorgestellt werden Beispiele aus der Praxis sowie der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung der KMK. Dies bildet die Basis für die Erörterung grundsätzlicher Fragen und von Gelingensbedingungen der Kooperation.

Mit Uta Baumgartner, Dr. Siegfried Grillmeyer, Dieter-Schoof-Wetzig, Diana Liberova

F 7 Vielfalt der Schulgemeinschaft

Die Übernahme der UN-Konvention über die Rechte Behinderter bedeutet, dass alle Menschen das Recht haben, gemeinsam zu lernen. Wie aber stellt sich das Verhältnis zwischen gruppenbezogener Pädagogik und individueller Förderung dar? Welche Kompetenzen brauchen die Lehrpersonen? Benötigt die Schule nicht weitere Spezialist/innen? Impulse für die Diskussion geben Fachleute aus verschiedenen Arbeitsfeldern.

Mit Sema Cam, Burkhard Hochmuth, Dieter Maly, Prof. Dr. Wolfgang Mack, Erika Werthner, Sandra Wißgott

**F 8 Wer steuert die Schule?
Schulentwicklung unter den Bedingungen der neuen Steuerung**

Mittlere Führungsebene an Schulen, Steuergruppen und QM-Teams: Wie können diese z.T. neuen Akteure das Management ihrer Schule stimmig und zielorientiert gemeinsam gestalten? Wie kann es gelingen, sinnvolle Strukturen aufzubauen, die Kooperationen und Synergien zum Nutzen des Lernerfolgs der Schüler/innen fördern. Wir wollen erste empirische Erkenntnisse und Herausforderungen rund um dieses Spannungsfeld diskutieren.

Mit Dr. Nikolaus Schröck, Caroline Merkel, Karl Schumann, Susanna Endler

F 9 Universität – Seminarschule – Fortbildung

Unumstritten ist, dass die Aus- und Fortbildung abgestimmt erfolgen muss. Dies ist aber in Flächenstaaten mit mehreren Universitäten und unzähligen Seminarschulen nicht leicht. Braucht es ein gemeinsames Leitbild oder durchgängige Standards der Lehrerbildung? Wie stimmen sich Wissenschaft und Schule ab? Wie wird die kommunale Ebene einbezogen?

Mit Dr. Karin E. Oechslein, Prof. Dr. Sybille Rahm, PD Dr. Birgit Hoyer, Wolfram Kriegelstein, Dr. Heinz Lehmeier

F 10 Diversität und Akzeptanz in der modernen Schule

Insbesondere Menschen afrikanischer Herkunft, Sinti/Roma, aber auch Personen muslimischen und jüdischen Glaubens sind Zielscheiben von Diffamierung - selbst in der Schule. Auch Salafismus/Islamismus macht vor den Klassenzimmern nicht halt. Was kann getan werden, damit ethnische und religiöse Vielfalt nicht zu Diskriminierung führt? Nach grundlegenden Überlegungen und Erfahrungsberichten werden Handlungsvorschläge erarbeitet.

Mit Kurt Edler, Georg Fleischmann, Dr. Pierrette Herzberger-Fofana, Christian Löbel, Julia Oschmann, Marissa Pablo-Dürr



F 11 Der Raum als dritter Pädagoge

Die Anforderungen an den Schulbau haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Stichworte sind u.a. ganztägiger Lern- und Lebensraum, Heterogenität, Inklusion, Sicherheit, organisatorische und wirtschaftliche Effizienz. Wie lassen sich diese Anforderungen unter einen Hut bringen? Mögliche Lösungen werden anhand der Planung von Schulneubauten in Nürnberg vorgestellt und besprochen.

Mit Georg Ackermann, Cornelia Renner, Günter Ebert

Foren 12 - 15 13:30 – 14:30

F 12 Kommunale Bildungsberichterstattung

Die federführend vom Bildungsbüro erstellte Bildungsberichterstattung in Nürnberg ist ein integraler Teil eines datengestützten kommunalen Bildungsmanagements und liefert Grundlagen für fachliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Die Referentin stellt schulbezogene Ergebnisse aus dem dritten Bericht vor. Der Fokus liegt dabei auf der Diversität der Schülerschaft und der Vielfalt der Bildungswege.

Mit Dr. Andrea Knecht

F 13 Klassen zur Sprachintegration an Berufsschulen

Seit fünf Jahren ist der Schulbesuch für über 16-jährige Neuzugewanderte und Asylbewerber/innen ohne Deutschkenntnisse möglich. „Pioniere der ersten Stunde“ berichten über die konzeptionelle Entstehung und Weiterentwicklung sowie Perspektiven der Absolvent/innen auf ihrem weiteren Bildungsweg. Es besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen und gemeinsam Perspektiven auch für weitere Schularten zu entwickeln.

Mit Maria Puhmann, Gisela Schlenk, Dr. Nicole Lämmermann, Elka Stradtner

F 14 Gelingende Kooperation in der Lehrerbildung – Lehr:werkstatt und BEST

Die vorgestellten Programme verfolgen u.a. das Ziel, angehende Lehrpersonen auf den Berufseinstieg vorzubereiten bzw. sie darin zu unterstützen, und geben frische Impulse für den Unterricht. In der Lehr:werkstatt arbeiten Lehrpersonen und Studierende über ein Schuljahr hinweg im Tandem zusammen. BEST ist eine Fortbildungsreihe, die Berufseinsteiger/innen in den ersten Berufsjahren angeboten wird.

Mit Kerstin Jonczyk-Buch, Stefanie Leiendecker

F 15 Abitur im eigenen Takt

Viele Bundesländer kehren zum G9 zurück. Vier Gymnasien aus Baden-Württemberg gehen einen anderen Weg. Die Oberstufe wird in Anlehnung an die finnische Praxis flexibilisiert. Schülerinnen und Schüler entscheiden mit Hilfe eines Modulsystems selbst, wie viel Zeit sie für die Oberstufe benötigen, Praktika und Auslandsaufenthalte inbegriffen. Der Referent hat das Konzept mit entwickelt.

Mit Matthias Förtsch



Foren 16 - 19 14:45 – 15:45

F 16 Schulpsychologische Präventionsangebote

Zu einem lösungsorientierten Umgang mit Heterogenität in Schule kann Prävention einen wichtigen Beitrag leisten. Welche Arten der Prävention gibt es? Lohnt sich eine Investition? Welche Bedingungen sollten erfüllt sein? Konkret werden zwei Programme vorgestellt, die Schulpsychologinnen des IPSN bereits an Schulen durchführen: das „fairplayer.manual“ und das Projekt „Gegensteuern“ für versetzungsgefährdete Schüler/innen.

Mit Sabine Kurrer, Inga Neubauer

F 17 Die gebundene Ganztagschule

Immer mehr Eltern wünschen sich eine ganztägige Betreuung ihrer Kinder. Dazu bieten viele Schulen ein offenes Nachmittagsprogramm an. Als gebundene Ganztageseinrichtung organisiert die städtische Adam-Kraft-Realschule das schulische Lernen ganz neu. Die Schulleiterin und der Referent stellen die unterschiedlichen Ansätze der Ganztagschule vor.

Mit Jonas Lanig, Margit Vestner-Pröiß

F 18 Schreiben ist mehr als Tippen und Wischen

Das Schreiben mit der Hand und die Nutzung digitaler Medien werden aus pädagogischer, entwicklungsphysiologischer und neurowissenschaftlicher Sicht betrachtet. Dieses Wissen liefert Ihnen hilfreiche Empfehlungen für gutes Lernen und gelingendes Schreiben mit der Hand und für den Umgang mit Tablet, Laptop und Co.

Mit Stephanie Ingrid Müller

F 19 Die Schulklimabefragung des PI München

Das Institut hat Anfang 2014 eine Vollbefragung aller 70.000 Schülerinnen und Schüler sowie 5.000 Lehrkräfte der Schulen in städtischer Trägerschaft zum Themenfeld Schulklima durchgeführt. Im Vortrag werden die Konzeption der Befragung, Erfahrungen im Umsetzungsprozess, ausgewählte Ergebnisse sowie Unterstützungsmaßnahmen zur Schulentwicklung im Nachgang der Erhebung vorgestellt.

Mit Dr. Andreas Müller, Stefanie Waizer-Fichtl

Foren 20 - 22 16:00 – 17:00

F 20 Was wollen Schülerinnen und Schüler?

Auch in Bayern sind zahlreiche Schülerinitiativen aktiv, und die Anziehungskraft des Landesschülertreffens BASIS ist ungebrochen. Aktive der bayerischen Schülerarbeit, von Land, Bezirk und Stadt, erläutern ihre Vorstellung einer schülergerechten Schule und ihre Forderungen an die pädagogisch und bildungspolitisch Verantwortlichen.

Mit Lukas Fischer, Anton Gost, Paula Hofmann, Maria Sticker, Jonas Lanig

F 21 Umweltbildung in der Großstadt

In Zeiten des Klimawandels und der rapide verschwindenden Arten wird es immer wichtiger, die Menschen über ihre bedrohten Lebensgrundlagen zu informieren und für das fragile Netz der Natur zu begeistern. Viele Initiativen, Einrichtungen und Projekte haben sich diesem Ziel verschrieben. In diesem Forum stellen wir den bunten Strauß der Großstadt Nürnberg vor.

Mit Hiltrud Gödelmann, Cordula Jeschor



F 22 Suizidalität - ein Thema für die Schule !?

Suizide berühren Schule: Es geht um Möglichkeiten und Grenzen der in Schule Handelnden bezogen auf die Unterstützung und Stabilisierung in akuten Krisen, die längerfristige Begleitung der Betroffenen und um präventive Ansätze. Berichtet wird über ein Fortbildungskonzept und eine für Nürnberger Schulen erarbeitete Handreichung zum Umgang mit Suizidalität, erstellt von KIBBS Mfr. und der Abteilung Schulpsychologie im IPSN.

Mit Petra Lehmann, Elka Stradtner

Samstag, 28. 11. 2015, 08:30 – 16:00

08:30 Ankommen, Getränke, Markt der Vielfalt/Besuch der Stände

09:00 **Grußwort von Prof. Dr. Dr. h.c. Gesine Schwan**

09:15 **„Vielfalt gestalten – Lehrerinnen und Lehrer entlasten“**
Vortrag von Dr. Heinz Klippert

„Die Heterogenität in den Klassenzimmern wächst in allen Schularten. Die Schlüsselbegriffe heißen zieldifferente Aufgabenstellungen, Materialien, Beratung und Lernhilfen. Das stößt im Alltag schnell an Grenzen. Vorgestellt werden bewährte Förder- und Integrationsstrategien für die Regelklasse. Kernpunkte dabei sind gezielte Lernkompetenzförderung, kooperatives Lernen und differenzierter Arbeitsunterricht mittels Lernspiralen.“

10:30 Pause

10:45 – 12:15 **Was folgt aus dem bisher Erarbeiteten? – World – Café**

Zentrale Ergebnisse der Vorträge und Foren werden im Laufe der Tagung zu neuen Fragestellungen gebündelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses World-Cafés können Anregungen für die künftige Arbeit entwickeln, die vom IPSN 2016 weiter verfolgt werden. Alle Mitwirkenden können sich an drei Fragestellungen beteiligen.

Moderation: Susanna Endler, Reinhard Sellnow

10:45 – 12:15 **Foren 23 - 26** (Paralleles Angebot)

F 23 Wie schreiben gelingt

Lehrkräfte müssen beraten, fördern und mitentscheiden, wie und womit das Schreiben mit der Hand bzw. der Beginn des Schriftspracherwerbs gelingt. Praxisorientiert erfahren Sie Wissenswertes zu Anatomie, Rahmenbedingungen, Übungen und ergonomischen Eigenschaften von Schreibwerkzeugen. Dies unterstützt die fördernde und beratende Aufgabe jeder Lehrperson, damit Schüler/innen das hochkomplexe „Schreiben“ lernen können.

Mit Stephanie Ingrid Müller

F 24 Der Nürnberger Weg der Lernförderung

Das Forum gibt einen Überblick über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes an Nürnberger Schulen. Ein Schwerpunkt ist die Vorstellung des vom IPSN entwickelten Lernförderangebotes und dessen geplante Weiterentwicklung. Im Anschluss bleibt Zeit für eine Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen der BuT Lernförderung.

Mit Heiko Ott



F 25 Elternlots/innen für schulische Bildung – NEST

Seit 2009 unterstützt diese Arbeitsstelle des IPSN die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern - überwiegend mit Migrationsgeschichte. Die ehrenamtlichen Lots/innen wirken als Kulturmittler/innen und unterstützen Eltern und Schulen u.a. bei Anmeldungen, Gesprächen und Elternabenden. Sie erhalten einen Einblick aus der Sicht einer Elternlotsin, einer Lehrerin und der Leiterin von NEST.

Mit Gülsan Boz, Magdalena Musial, Madeleine Reitmeier

F 26 International Education in Europe and Beyond – Forum in English

Globalisation poses pedagogical challenges. For young people today, national borders are not relevant barriers to personal development. Conventional language exchange programs do not suffice to develop essential intercultural competencies. This forum will focus on best practice examples of sustainable international education programs in Glasgow, Nuremberg, and other partner cities.

Mit Lesley Atkins, Barbara Denker, Regine Lorenz, Dieter Metzger, Marissa Pablo-Dürr, Christina Plewinski, Barbara Sterl

11:00 „Schule gemeinsam gestalten! – Binnenstrukturen und externe Partner“ Vortrag von Dr. h.c. Peter Daschner

„Zum Abschluss der Tagung zieht der ehemalige Leiter des Hamburger Schulwesens ein Resümee. Dabei wird er darauf eingehen, welche Voraussetzungen die Schulen schaffen sollten, um sich zu lernenden Organisation zu entwickeln, was unterstützende Einrichtungen wie das IPSN leisten müssen und wie erfolgreiche Kooperationen gelingen können, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern.“

13:00 Schlussworte Bürgermeister Dr. Klemens Gsell und Institutsleiter Bernhard Jehle

13:15 Imbiss

14:30 – 16:00 Paralleles Angebot insbesondere für auswärtige Teilnehmer/innen

Nürnberger Bildungsgeschichte

Der bebilderte Vortrag gibt einen Überblick über antike, mittelalterliche und neuzeitliche Bildungsideen, die sich im Stadtbild niedergeschlagen haben. 1050 wurde Nürnberg erstmals urkundlich erwähnt. Am Schönen Brunnen finden sich die Darstellungen des Sokrates und der Vertreter der sieben freien Künste. Wir betrachten das Melanchthon-Denkmal. Tafeln erinnern an Hegel, der das Lehrerseminar in Nürnberg gründete.

Mit Dr. Bernd Arnold

Besuch des Memoriums Nürnberger Prozesse

Das internationale Militärtribunal gilt als Geburtsstunde des internationalen Völkerstrafrechtes. Doch auf welcher Rechtsgrundlage verhandelten die alliierten Siegermächte? Was bedeutet der Prozess für die Rechtsprechung in den beiden deutschen Staaten? Die Aufarbeitung in Deutschland ist ein schwieriges Thema, das uns bis heute beschäftigt. Die Führung spannt einen historischen Bogen und zeigt Hoffnungen, Spannungen und Schwierigkeiten des Völkerstrafrechtes in der Gegenwart.

Mit Dr. Astrid Betz

Musikalische Beiträge aus Nürnberger Schulen begleiten die Tagung

